

REFERENTEN

Professor Dr. Michael Gabel

Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Erfurt
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt

Dr. Bettina Hitzer

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin

Dr. Annette Horstmann

Max-Planck-Institut für Kognitions- und
Neurowissenschaften
Stephanstraße 1A
04103 Leipzig

Professor Dr. Monika Keller

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin

Professor Dr. Rainer Krause

Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker
Strombergweg 1
66121 Saarbrücken

Professor Dr. Achim Stephan

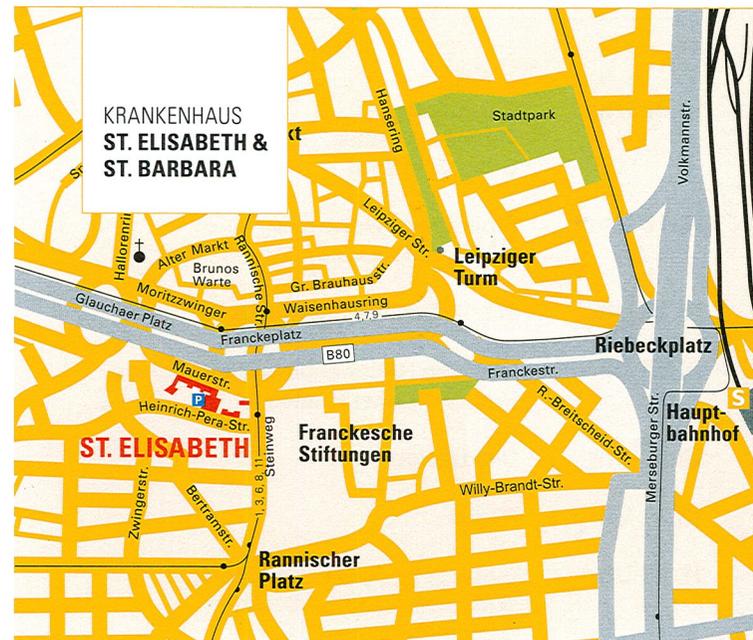
Institut für Kognitionswissenschaft der
Universität Osnabrück
Albrechtstrasse 28
49076 Osnabrück

Die Veranstaltung wurde mit 9 Fortbildungspunkten von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt anerkannt.

Wir danken den Firmen Lilly (500 Euro) und Servier für die freundliche Unterstützung.



Katholische Akademie
des Bistums Magdeburg



Wir bitten um Bestätigung Ihrer Teilnahme
bis zum 14.02.2015 auf beiliegender Karte
oder per Fax bzw. E-Mail an m.flegel@krankenhaus-halle-saale.de

Telefon (0345) 213-4350 oder -4351
Telefax (0345) 213-4352

Tagungsgebühren:

Tagungsbeitrag 55,00 €
Ermäßigt 25,00 € (Studenten, Rentner)
Tageskarte 30,00 €

Veranstaltungsort:

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
Elisabeth-Saal, Mauerstraße 5, 06110 Halle (Saale)

Unterkunft:

Übernachtungsmöglichkeiten sind unter www.halle.de,
Stichwort „Übernachten“ nachzulesen.



KRANKENHAUS
ST. ELISABETH &
ST. BARBARA

**13. Hallenser Gespräche
zu Psychotherapie,
Religion und
Naturwissenschaften**

„Gefühl und Verstand“

27. / 28. Februar 2015

EINLADUNG

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zu den 13. Hallenser Gesprächen zu Psychotherapie, Religion und Naturwissenschaften möchten wir das Wechselspiel von Gefühl und Verstand in den Blick nehmen.

Der Mensch ist stolz auf seinen Verstand. Gefühle erscheinen dagegen oft als verwirrend. Platon begriff den Verstand als eine Art Wagenlenker, den Begierden und Ängste am Denken hindern. Gefühl und Verstand erschienen unvereinbar. Stellen sie tatsächlich inkompatible Gegensätze dar?

Es besteht Konsens darüber, dass psychische Erkrankungen durch eine tiefgreifende Dysregulation emotionaler Prozesse gekennzeichnet sind. Die Emotionsregulation ist daher ein wesentliches Anliegen des therapeutischen Prozesses. Sind hierfür korrigierende emotionale Erfahrungen ebenso wichtig wie kognitiv orientierte Einsicht?

Mit unserem Verstand sind wir in der Lage, Probleme gründlich zu analysieren. Sollten wir daher bei der Entscheidungsfindung reine Sachlichkeit walten lassen oder auf unser Gefühl vertrauen?

Gefühle bestimmen zu einem großen Teil unser Verhalten, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Welche Rolle spielen Gefühl und Verstand intrapsychisch und interpersonell, z. B. bei der Persönlichkeitsentwicklung, im Rahmen der therapeutischen Beziehung aber auch bei der Krankheitsbewältigung?

Im Rahmen des diesjährigen Symposiums möchten wir uns den aufgeworfenen Fragen stellen und freuen uns, hierfür wieder namhafte Referenten gewonnen zu haben.

Sie sind herzlich eingeladen, an dem wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen.

Dr. Claudia Bahn
Chefärztin der Klinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie

Dr. Reinhard Grütz
Direktor der Katholischen Akademie
des Bistums Magdeburg

FREITAG, 27.02.2015

- 15.00 Uhr** **Begrüßung**
Thomas Wüstner
Geschäftsführer
- 15.10 Uhr** **Einleitende Gedanken**
CÄ Dr. Claudia Bahn
- 15.25 Uhr** **Musikalisches Intermezzo**
- 15.35 Uhr** **Über die Rationalität der Emotionen**
Prof. Dr. Rainer Krause
- 16.20 Uhr** **Diskussion**
- 16.30 Uhr** **Pause**
- 17.00 Uhr** **Liebe geht durch den Magen –
und Essen durchs Gehirn?**
Dr. Annette Horstmann
- 17.30 Uhr** **Diskussion**
- 17.45 Uhr** **Gefühl und Verstand in der
soziomoralischen Entwicklung**
Prof. Dr. Monika Keller
- 18.30 Uhr** **Diskussion**
- ab 18.45 Uhr** **Buffet im Café Barbara**

SAMSTAG, 28.02.2015

- 9.00 Uhr** **Begrüßung**
Dr. Reinhard Grütz
- 9.10 Uhr** **Krebs fühlen.
Emotionshistorische Perspekti-
ven auf die Krebskrankheit im
20. Jahrhundert**
Dr. Bettina Hitzer
- 9.40 Uhr** **Diskussion**
- 9.50 Uhr** **Zur Situiertheit von kognitiven
und affektiven Prozessen in
alltäglichen und therapeutischen
Kontexten**
Prof. Dr. Achim Stephan
- 10.35 Uhr** **Diskussion**
- 10.45 Uhr** **Pause**
- 11.00 Uhr** **Mensch bleiben.
Das Heilende des Gefühls**
Prof. Dr. Michael Gabel
- 11.45 Uhr** **Diskussion**
- 11.55 Uhr** **Pause**
- 12.10 Uhr** **Podiumsdiskussion**
- 13.20 Uhr** **Schlusswort**
CÄ Dr. Claudia Bahn

Zum Ausklang der Tagung laden wir Sie ab
13.30 Uhr herzlich zu einem Mittagsimbiss ein.